

Für sächsische Handlungen!

Z Soeben erschienen:
Deklaration und Reklamation in Einkommensteuer- und Ergänzungsteuerfachen.

11. Auflage.

Berichtigt nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung.

Preis 90 ord. , 63 no. , 60 bar
 10 Stück für M. 5.70 bar
 20 " " " 10.80 "

Da demnächst die Steuerdekla-
 rationen für das kommende Jahr
 einzureichen sind, bitten wir das
 Schriftchen nicht am Lager fehlen
 zu lassen.

Gleichzeitig empfehlen wir

Hilfstafeln

zur Berechnung der Einkommen-
 steuer- sowie Ergänzungsteuer-
 sätze für die Jahre 1918/1919
 mit den neuesten Steuerföhen
 nebst Zuschlägen.

Preis je Stück 35 ord. ,
 25 bar u. 11/10.

Bestellzettel anbei.

Verlag C. Heinrich,
 Dresden-N. 6.

Z Soeben erschien:

Aber die

Bevölkerungsfrage

und die Anzeigestellung zur
 künstlichen Fehlgeburt
 von

San.-Rat Dr. L. F. Schaller
 Preis M. —.50 ord. , —.35 bar

Auf 12+1 Freixemplar

Ausnahmslos nur gegen bar (mit
 10% Steuerzuschl. z. Nettopreis)

Carl Grüninger Nachf.
 Ernst Klett, Stuttgart.

Preiserhöhung.

Die ins Ungemessene gestiegenen
 Materialpreise und die sehr erhöhten
 Gehalte bzw. Arbeitslöhne haben
 mich gezwungen, den Ladenpreis von

**Czedik, Zur Geschichte der öster-
 reichischen Ministerien**

fortan auf M. 13.— für den broschierten
 und M. 10.— für den gebundenen
 Band — bei Abnahme aller drei
 Bände — zu erhöhen. Bei Einzel-
 bezug kostet der Band M. 15.— und
 M. 18.75.

Die Bezugsbedingungen bleiben
 dieselben.

Der III. Band dieses Werkes kann
 infolge des umfangreichen Stoffes
 erst im Frühjahr 1919 erscheinen.
 Teschen, 1. Oktober 1918.

Druck- u. Verlagsdruckhaus
 Karl Prochaska.

Den Preis von

**Hirts Anschauungsbildern
 Schüler-Ausgabe**

erhöhe ich hiermit auf

75 ord. , 57 no. ,
 Frei- G. 26.25.

Dresden, 5 Okt. 1918.

Ferdinand Hirt.

Z Soeben erschien in

== 2. Auflage ==

**Die Erziehung
 unserer Volksschuljugend
 und der Krieg.**

Von

H. Bohnstedt,

Geheimer Regierungsrat,
 Regierungs- u. Schulkolleg in Stettin.

39 Seiten. Preis 1 M.

Gerade jetzt ist die Nachfrage
 nach diesem Heftchen eine auf-
 fallend rege. Wir bitten um
 tätige Verwendung. Bestellzettel
 liegt bei.

Hochachtungsvoll

Langensalza, den 4. Okt. 1918.

Hermann Beyers Söhne
 (Beyer & Mann).

Künftig erscheinende Bücher.

Z Demnächst erscheint in unserem
 Verlage:

Amtskalender

für Ortsbehörden, Standes-
 ämter u sonstige Verwaltungs-
 stellen im Königreich Sachsen

herausgegeben von

Kanzleirat a. D. D. Ludwig,
 früher Obersekretär der Königl. Amts-
 hauptmannschaft Dresden-N.

auf das Jahr 1919.

Preis gebunden M. 2.25 ord. ,
 M. 1.60 bar und 11/10.

Die Nachfrage nach dem neuen
 Jahrgang dieses alteingeführten und
 beliebten Kalenders wird auch dies-
 mal wieder infolge seines nützlichen
 und brauchbaren Inhalts als wert-
 voller Berater seitens der Gemeinde-
 behörden, Standesämter, Krankenkassen
 und Beamten sonstiger Ver-
 waltungsstellen eine recht rege sein.
 Wir bitten um tätige Verwendung
 für dieses gut bewährte Taschen-
 buch; einzelne Exemplare werden
 gern kommissionsweise abgegeben.
 Bestellzettel liegt bei.

Verlag C. Heinrich, Dresden-N.

Bitte bestellen Sie:
Spemann's Kunst-Kalender
 Neuauflage Ende Oktober. M. 3.— ord. , M. 2.10 bar

Z In den nächsten Tagen erscheinen:

Reichsstempelgesetz

(einschl. der Besteuerung des Personen- und Güterverkehrs)
 nebst den wichtigsten Ausführungsbestimmungen und den
 Auslegungsgrundsätzen des Bundesrats
 vom 20. August 1918.

Textausgabe

mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister.

1918. Gebunden etwa 4.— M. ord. , 3.— no. , 2.65 bar
 und 9/8.

Die Ausgabe, welche den genauen Wortlaut des jetzt gel-
 tenden Reichsstempelgesetzes nebst den wichtigsten Ausführungs-
 bestimmungen des Bundesrats wiedergibt, enthält u. a. die neue
 Börsensteuer, den sogenannten Effektenumsatzstempel, die
 Lantiensteuer, die Änderungen des Stempels für Ge-
 sellschaftsverträge, die neue Besteuerung der Geld-
 umsätze sowie die Besteuerung des Personen- und Güter-
 verkehrs.

Jeder am Geschäfts- und Verkehrsleben Beteiligte
 bedarf mithin dringend einer Ausgabe des Reichs-
 stempelgesetzes in der Fassung 1918.

Die Ersatzmittelverordnung

vom 7. März 1918

nebst den Ausführungsbestimmungen.

Erläutert

von

Dr. S. Jassa,

Rechtsanwalt in Berlin.

1918. Geheftet etwa 3.— M. ord. , 2.25 no. , 2.10 bar
 und 9/8.

Diese erläuterte Ausgabe der Ersatzmittelverordnung
 vom 7. 3. 18 gibt ein anschauliches Bild der auf diesem Gebiete
 ergangenen gesetzlichen Bestimmungen, welche die Bekämpfung
 der zahlreichen schwindelhaften Fabrikate bezwecken, die infolge
 der Absperrung unserer Zufuhr von Rohstoffen neben außer-
 ordentlich brauchbaren Ersatzmitteln auf den Markt geworfen
 wurden. Die Verordnung ist von hervorragender Bedeutung,
 zumal sie noch eine Reihe von Jahren nach dem Kriege wird
 Geltung behalten müssen.

Ein jeder, der der Materie nahe steht, wird sich daher ein-
 gehend mit ihr zu beschäftigen haben, so daß eine gute Erläute-
 rung aus sachkundiger Feder den Wünschen aller interessierten
 Kreise, namentlich der Industriellen und Fabrikanten, aber
 auch der Richter und Rechtsanwälte, entgegenkommen wird.

Bei entsprechender Verwendung läßt sich von beiden Aus-
 gaben ein guter Absatz erzielen. Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 5. 10. 1918.

Franz Dahlen.

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des
 Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vor-
 handenen Stoffes. — Die Druckvorlagen und Klischees müssen, wenn
 auf Korrektur verzichtet wird, etwa acht Tage vor dem Erscheinungs-
 tag bei der Redaktion vorliegen, um Aufnahme in die nächste
 Nummer zu finden.